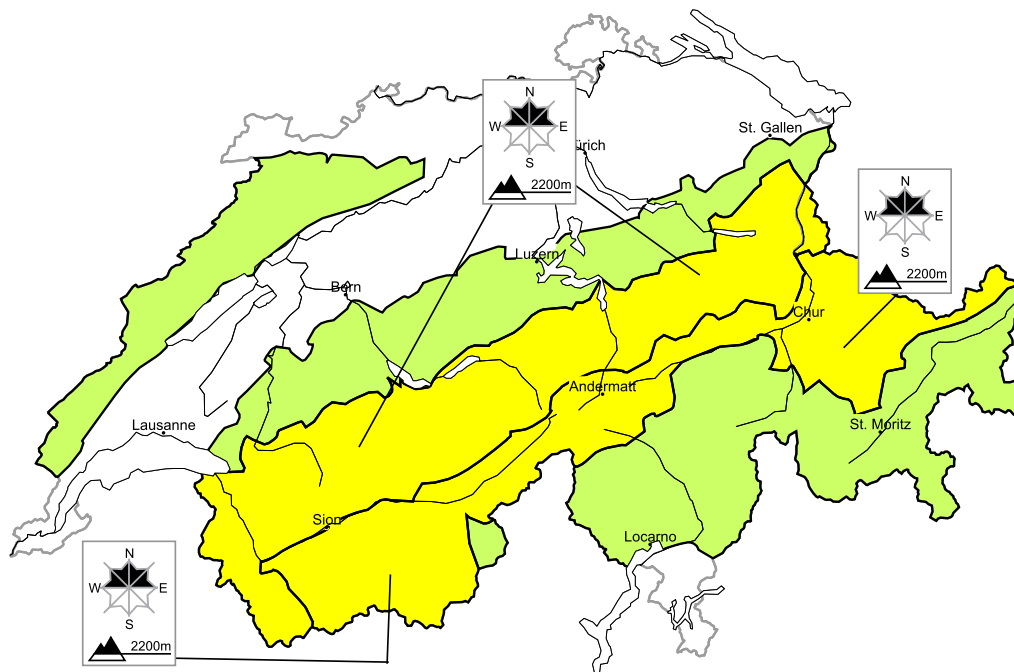


Mehrheitlich günstige Lawinensituation

Ausgabe: 15.1.2022, 08:00 / Nächstes Update: 15.1.2022, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.1.2022, 08:00



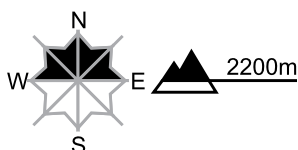
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können stellenweise in einer Schwachschicht auf oder unter der Regenkruste von Ende Dezember ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

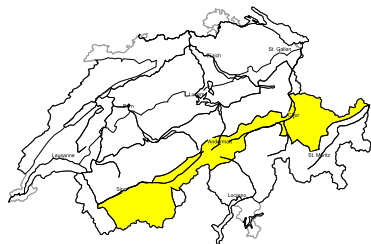
Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Gleitschneelawinen

Besonders an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

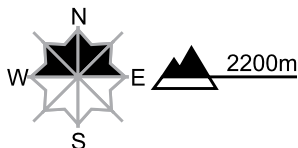
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen

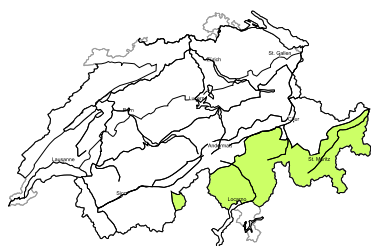


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können stellenweise in einer Schwachschicht auf oder unter der Regenkruste von Ende Dezember ausgelöst werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.
Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet C

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden.
Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.1.2022, 17:00

Schneedecke

Der Schneedeckenaufbau ist am Alpennordhang verbreitet günstig. Stabilitätstests (Rutschblöcke und ECT's) brachen vor allem bei mittleren bis höheren Stufen in einer Schwachschicht auf oder unter der Regenkruste von Ende Dezember. Vom zentralen Wallis über das nördliche Tessin bis nach Graubünden hat es Schwachschichten tiefer in der Schneedecke. In diesen Schichten brachen zwar noch einzelne Stabilitätstests, doch seit längerer Zeit keine Lawinen mehr an. Mit der Sonneneinstrahlung und tageszeitlichen Erwärmung sind besonders am Alpennordhang an sehr steilen Südhängen Gleitschnee- und feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag, 14.01.2022

Nach klarer Nacht war es in den Bergen sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +5 °C

Wind

schwach, zeitweise mässig aus Nordost bis Ost

Wetter Prognose bis Samstag, 15.01.2022

Nach klarer Nacht ist es tagsüber in den Bergen sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +5 °C

Wind

schwach

Tendenz bis Montag, 17.01.2022

Nach klarer Nacht ist es am Sonntag in den Bergen recht sonnig. Es wird kühler, die Nullgradgrenze sinkt am Sonntag im Norden auf 1500 m, im Süden auf 2200 m. Der Wind weht im Norden schwach bis mässig aus westlichen Richtungen, im Süden setzt zunehmend Nordwind ein.

Die Nacht auf Montag ist meist klar. Im Osten ziehen am Morgen Wolken auf und einzelne Schneeflocken sind nicht ausgeschlossen, sonst ist es meist sonnig. In Süden weht starker Nordwind.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter langsam ab. Mit der Abkühlung geht auch die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen zurück.